

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 235.

Freitag den 22. August.

1856.

Bekanntmachung,

die Anmeldung neuer Schüler in die vereinigte Nath's- und Wendler'sche Freischule, so wie in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflög-
befohlenen in die vereinigte Nath's- und Wendler'sche Freischule oder in die Schule des Arbeitshauses für Freiwillige bei uns anzusuchen gesonnen sind, haben ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens

den 30. September d. J.

auf dem Rathhause in der Schulgelde-Einnahme **persönlich** anzubringen und die ihnen vorzulegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die Zeugnisse über das Alter des anzumeldenden Kindes, so wie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingepflanzt worden, gleichzeitig mitzubringen.

Noch wird aber bemerkt, daß nur die Kinder aufgenommen werden, welche nächste Ostern das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und daß daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben muß.

Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Maasse erfolgen.

Leipzig, den 16. Juli 1856.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Stadttheater.

Einer der ersten unter den jetzt lebenden und wirkenden dramatischen Künstlern Deutschlands, Herr Carl Grunert vom Hoftheater zu Stuttgart, eröffnete am Abend des 20. August mit der Titrolle in dem Trauerspiel „Richard III.“ von Shakespeare (in A. W. Schlegels Uebersetzung) einen Cyclus von Gastvorstellungen auf unserer Bühne. Herrn Grunerts Gastspiel vor etwa zwei Jahren stand hier noch in zu lebhaftem und frischem Andenken, als daß des Künstlers Name nicht eine sehr zahlreiche, das Haus in allen Räumen füllende Versammlung in das Theater hätte locken sollen. Damals führte der berühmte Gast außer einigen kleineren, die Kundgebung hochgesteigerter Virtuosität zum Zweck habenden Rollen und Werke der größten deutschen Dichter, Lessing, Göthe und Schiller, vor; diesmal ist es ausschließlich Shakespeare's unerreichte Kunst, deren lebendige Darstellung Herr Grunert sich bei seinem Gastspiele zur Aufgabe gestellt hat, und dem Vernehmen nach werden Shylok im „Kaufmann von Venedig“ und König Lear die Rollen sein, in denen er aufzutreten gedenkt. — Wenn Referent diesmal zuerst von dem überwältigenden Gefühle spricht, das ihn bei der lebendigen Darstellung des Riesenwerkes des größten dramatischen Dichters ergriff, und er auch jetzt noch unter dem Einfluß dieses Eindrucks steht, so dürfte das vielleicht darin Entschuldigung finden, daß er das Trauerspiel zum ersten Male auf der Bühne sah und daß gerade die furchtbare Gestalt des Richard, die schon beim Lesen des Werkes „den Menschen erhebt, wenn sie den Menschen zermalmt“, in so hoher Vollendung vor den Augen der Zuschauer erschien. Es ist ein entsetzliches Nachtgemälde aus der Geschichte Englands, das uns der große Dichter hier entrollt; er malt uns in wenigen kraftvollen Strichen den Geist damaliger Zeit, er beschwört die ehernen Gestalten des Mittelalters herauf aus ihren Gräbern und weist selbst das Häßliche an ihnen mit dem Adel seiner Poesie zu umgeben, ohne ihnen auch nur ein Jota von ihrer historischen und rein menschlichen Wahrheit zu rauben. — Welch ein tiefes Studium von Shakespeare's Kunst, welche seine und scharfe psychologische Ausarbeitung und Auseinandersetzung trat uns aber in dem Richard des Herrn Grunert entgegen; wie eigenthümlich und geistvoll war diese Auffassung, und um von der Meisterschaft im Technischen der Schauspielkunst zu reden: wie wußte er mit den Mitteln hauszuhalten und eine Steigerung zu erzielen, die bei einer solchen,

fortwährend alle geistigen und physischen Kräfte in Anspruch nehmenden Aufgabe bis zu den letzten Scenen nicht nachließ! Es ist in einem gedrängten Bericht, wie ihn die Tageskritik nur geben darf, unmöglich, einer solchen Leistung gegenüber auf Einzelheiten einzugehen oder auch selbst nur die vielen großen Momente derselben sämmtlich hervorzuheben. Wir müssen uns damit begnügen, die großartige Anlage der in ihrer Einheitlichkeit ein imponirendes Ganzes bildenden Kunstleistung zu bewundern, und wenn wir etwas Specielles besonders bezeichnen sollen, so müßten es die beiden Scenen mit Anna im ersten und mit Elisabeth im vierten Acte sein, in denen Richard diese Frauen trotz des Abscheues, den sie vor ihm haben, auf seine Seite zieht und sie nöthigt, seinen Plänen zu dienen. Ramentlich war es in ersterer Scene, in der Richard die Anna an der Leiche ihres gemordeten Gatten dem Ehebündniß mit ihm selbst geneigt macht, wo das Spiel des Gastes etwas wahrhaft Grauenhaftes und an die magische Gewalt des Schlangengebliches Mahnendes hatte, mit welchem diese Thiere der Sage nach ihre sich vergebens sträubenden Opfer unwiderstehlich bannen und an sich heranziehen. — In Betracht der ungeheuren Schwierigkeiten, welche die Darstellung des Trauerspiels „Richard III.“ darbietet, kann man den Leistungen unseres Schauspielpersonales gerechte Anerkennung nicht versagen. Zuerst gebührt dem Regisseur, Herrn Pauli, für den erfolgreichen Fleiß und seine Umsicht bei Scenirung des Trauerspiels Dank. Nur wenige Dramen dürften dem Regisseur so viel zu thun geben und eine so große Uebersicht und Umsicht bei Verwendung der gegebenen Kräfte und Mittel erfordern, wie „Richard III.“ Herr Pauli hatte damit so viel geleistet, als bei einem Theater wie das unsere nur möglich. — Von den einheimischen Darstellern nennt Referent diesmal Herrn Stürmer (Buckingham) als in erster Reihe stehend. Dieses verdienstvolle Mitglied bethätigte eben so viel Verstandniß seiner schweren Aufgabe, als es dieselbe mit der ihm stets eigenthümlichen Würde und Noblesse durchführte. Nächst ihm waren es die Herren Pauli (König Eduard IV.), Wenzel (Clarence), von Othegraven (Richmond), Ladday (Tyrel) und Böckel (Lord Hastings), wie die Damen Fel. Bartelmann (Eduard, Prinz von Wales), Frau Wohlstadt (Elisabeth), Fr. Huber (Margaretha), Frau Cice (Herzogin von York) und namentlich Fr. Franke (Anna), welche in den größeren und hervortretenderen Rollen Wichtiges leisteten, wie auch die Mehrzahl der kleinen Partien diesmal sehr anständige Vertretung fanden. Ferdinand Gleich.

Jubiläum.

Leipzig, den 20. August. Heute beging Herr Hofrath Prof. Dr. Gotthard Oswald Marbach hier sein 25 jähriges Jubiläum als Doctor philosophiae, und ward deshalb von vielen Seiten beglückwünscht.

Leipzig, 21. August. Ihre k. Hoheiten der Graf von Paris und der Herzog von Chartres sind gestern Abend auf der Thüringischen Bahn hier angelangt, haben im Hotel zum großen Blumenberg übernachtet und heute früh die Reise nach Barmen fortgesetzt. Die Herzogin von Orleans wird morgen hier eintreffen.

Schulfest.

Eine Schule muß Lebenszeichen von sich geben. Das ist ein altes vielgebrauchtes Wort, welches aber stets sein Recht behalten wird. Aber man würde irren, wenn man zu diesen Lebenszeichen nur die Examina rechnen wollte. Sie bringen allerdings den Kindern manches Ausrufungszeichen und vergönnen den Aeltern wenigstens einen Blick in's Getriebe der Schule, aber den eigentlichen Geist der Lehrer und Lernenden, der die ganze Anstalt durchweht, werden sie nie klar enthüllen. Dazu gehören Augenblicke, welche Kindern und Lehrern Gelegenheit geben, sich einmal frei und sorglos zu bewegen und sich des freundlichen Bandes, das die Herzen aneinander knüpft, so recht bewußt zu werden. So ein Augenblick ist ein Schulfest, und ein solches feierte am Dienstage das hiesige moderne Gesamtgymnasium, verbunden mit der höhern Mädchenschule. Obwohl der Himmel, wie es schien, nicht auf die Festlichkeit vorbereitet war, so ließ er sich doch von den schlagenden Kinderherzen, die ungeduldig hartten, erbitten, und hielt seine Wassertropfen so viel als möglich zurück, ja er schickte später sogar einige Sonnenblicke, als ob er über die muntere Liebe Jugend selbst mit Freude hätte. Gegen 7 Uhr zog die Schaar (gegen 200, wie wir erfahren haben) festlich geschmückt mit Fahnen, Flinten, aber vor Allem mit fröhlichen Gesichtern aus. In Eutritsch vereinigte Herr Director Hauschild zuerst die jungen Seelen zur Andacht, damit es ihnen recht deutlich würde, daß das Wort: „Mit Gott fang' an“, auch selbst auf die Freude auszu dehnen sei. Dann folgte Gesang und Declamation, verbunden mit gymnastischen Uebungen und Spielen, in und außer dem Saale. Namentlich gefiel auch allgemein wieder das Exerciren der kleinen Garde und die graziösen Fehthaltungen der erwachsenen Schüler. Zu Mittag würgte ein gemüthliches Mahl die Festfreude, welche Nachmittags um so lauter wurde, da sich theure Freunde und theilnehmende Aelternpaare einfanden und so dem Zwecke des Festes entgegenkamen. Mit allerhand kleinen Turnübungen, Tänzen, Exercierübungen u. s. w. war der Nachmittag bald vergangen, und nachdem man noch einmal den kleinen Magen, der einmal sein Recht nicht aufgeben will, befriedigt hatte, zog die Schaar munter und fröhlich wieder heim in die Weltstadt, um von der Festfreude auszuruhen oder selig in derselben weiter zu träumen. Wir haben auch diesmal mit Freuden wahrgenommen, wie bei aller Heiterkeit doch Alles in der artigsten und geistigsten Weise vor sich ging. Die schönen Augenblicke werden nicht umsonst gewesen sein. Denn das Wort, was wir von manchen Kindern gehört haben: „Ach war das schön!“ läßt uns darauf schließen, daß das Fest die Kinder gewonnen hat, und gewinnen muß die Schule die kleinen Seelen, sonst arbeitet sie umsonst und wenn sie alle Schätze der Weisheit in sich aufgepflanzt hätte.

Möge die Schule das freundliche Fest noch oft zum Segen für Lehrer und Lernende wiederholen!

L o c a l e s .

Unter den wenigen schönen öffentlichen Gebäuden, welche Leipzig aufzuweisen hat, nimmt doch gewiß das Universitätsgebäude eine der ersten Stellen ein, und hinsichtlich der Bedeutung kommt keines demselben gleich. Ist auch zuzugeben, daß die Stadt Leipzig zunächst dem Handel ihre Berühmtheit verdankt, so kann andererseits nicht geleugnet werden, daß eine welt historische Bedeutung ihr zu geben allezeit nur die Universität im Stande war. Aus dieser ihrer Bedeutung müßte doch wohl, sollte man meinen, die Verbindlichkeit erwachsen, ihr auch, in soweit sie sich äußerlich

repräsentativ, ein Ansehen zu erhalten, daß wenn auch nicht den Eindruck des Prachtvollen mache, doch wenigstens das Auge und Schönheitsgefühl des Beschauers nicht betrübt. Doch leider hat man es in dieser Beziehung sehr fehlen.

Ich setze den Fall, ein Fremder beabsichtigt die Universitätsgebäude in Augenschein zu nehmen. Er begiebt sich von der Universitätsstraße aus in den Hof des sogen. Paulinums. Doch wehe! schon im Thore muß er einen fürchterlichen Zoll entrichten; denn in den daselbst befindlichen Vertiefungen kann er seine Schaulust mindestens mit einer Verrentung büßen. Geht oder hinkt er vielmehr weiter über das hauenvolle Pflaster des Paulinerhofs, so wird er sich bald in der schauerlichen Umgebung von Bretern, Balken, Steinen, Lehm und Schutt aller Art befinden, den man von einem längst vollendeten Baue hinwegzuräumen sich noch nicht veranlaßt gesehen hat. Sollte sein Unstern wollen, daß es gerade regnet, so mag er nur der Pallas Athene eine Hekatombe geloben, daß sie ihn herausführe aus den pontinischen Sümpfen des Paulinerhofes. Doch im zweiten Hofe, im Hofe des Augusteums erwarten ihn neue Genüsse. Graue, verrußte Wände gähnen ihn an, die nach Kalk und Mörtel seufzen, ein großer Haufen Steine, denen man keinen unpassenderen Platz als gerade diesen zu geben gewußt hat, bietet ihm einen nicht gerade schönen Anblick dar, und will er von da aus die schöne Universitätskirche besuchen, so muß er sich vorher der Sterblichkeit auf höchst unangenehme Weise bewußt werden: der Weg führt ihn durch Kästen für die Leichname von Selbstmördern. Die Locale, welche sonst zur Aufbewahrung dieser Kästen benutzt wurden, sind zu kaufmännischen Niederlagen vermietet worden. Die Universität, ein so reiches Institut, brauchte wohl nicht nach wenigem Gelde zu geizen, um dem allgemeinen Interesse Eintrag zu thun.

Dies Alles sind Uebelstände, welche mit geringem Kostenaufwande beseitigt werden können, und Einsender erlaubt sich, den Herrn Bauinspector oder Diejenigen, denen die Beaufsichtigung der Universitätsgebäude sonst obliegt, freundlichst auf die Nothwendigkeit einiger Verbesserungen aufmerksam zu machen. B.

Terrarium und Fenestrum.

Der Beifall, den die Aquarien in so kurzer Zeit sich allgemein erworben haben, bewirkte, daß man auch die Thiere und Pflanzen des Landes in hübschen Zusammenstellungen dem Auge vorzuführen suchte; so entstand z. B. das Ophiantrum, über das bereits in diesem Blatte gesprochen worden ist; ferner das in der Restauration des Herrn Carius (Stadt Malmedy) aufgestellte Terrarium oder Fenestrum (Fenestrum wahrscheinlich aus dem Grunde genannt, weil diese Zusammenstellung in ein Fenster gestellt und als Zierde desselben betrachtet werden kann). Durch das Terrarium hat der Zusammensteller desselben, Herr D. Sittner, versucht, einen Wald im Kleinen darzustellen und uns in schöner Zusammenstellung sowohl die schönsten Pflanzen des Landes, als auch des Wassers, so wie auch, so weit es der gedrängte Raum gestattete, die Thierwelt des Landes und des Wassers vor Augen zu stellen. So klein nun auch das Terrarium ist, so gewährt es doch einen wahrhaft schönen Anblick. An dem einen Ende erhebt sich ein Felsen von Kalktuff, dessen Gipfel das allerzarteste Farrenkraut bedeckt; lustig klettern an demselben kleine Ringelnattern empor, oder schauen mit ihren klugen Augen durch das zarte Farrenkraut des Gipfels; aus den Fesselspalten blicken neugierige Eidechsen, andere raschen durch die den Boden bedeckenden Pflanzen, oder verbergen sich im grünen Waldmoose; am anderen Ende ist ein kleines Aquarium, aus dessen Mitte ein Springbrunnen emporspringt und dessen klares Wasser durch kleine Fische belebt wird. Reichlich aber vor Allen ist die Pflanzenwelt vertreten. Es ist eigentlich das Terrarium am besten mit einem kleinen zoologischen Garten zu vergleichen. Aber nicht nur als Fensterverzierung dürfte seiner Schönheit wegen das Terrarium zu empfehlen sein, sondern es würde auch, wenigstens im vergrößerten Maßstabe, solch eine Zusammenstellung von Land- und Wasserpflanzen und Thieren zu interessanten wissenschaftlichen Beobachtungen Gelegenheit geben. Wünschen wir daher, daß Herr D. Sittner, der, wie wir hörten, auch der erste Zusammensteller eines Aquarium war, und Aquarien und Terrarien in jedem Maßstabe auf Bestellung fertigt, immer weiter fortschreite; sicher werden seine Bemühungen nicht unbelohnt bleiben.

Dr. K.

Börse in Leipzig am 21. August 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
K. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	83 1/2	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	—	94	Geraer Bank-Actien à 200	—	115 1/4	—
	kleinere	3	—	do. do. do.	4	—	99	pr. 100	—	107 3/4	—
	- 1855 v. 100	3	77 1/4	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	102 1/2	—	Thüring. do. à 200 pr. 100	—	289 1/2	—
	- 1847 v. 500	4	98 1/4	do. do. do. Schuld-Sch. 1854	4	95 1/2	—	Leipz.-Dr. E.-B.-A. à 100 do	—	67	—
	- 1852 u. 1855 v. 500	4	98 1/4	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	101 1/2	—	Löb.-Zitt. do. Litt. A. à 100 do	—	—	—
	v. 100	4	99 1/2	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500	3	85 1/4	—	do. do. Litt. B. à 25 do	—	—	—
	- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	102 1/2	Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	—	Alberts- do. à 100 pr. 100	—	—	—
	K. S. Landrentenbriefe	3 1/2	85	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	—	Magd.-Lpz. do. à 100 pr. 100	—	342	—
	kleinere	3 1/2	—	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	—	Thüring. do. à 100 pr. 100	129	128 1/2	—
	Actien d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. à 100	4	99 1/4	K. K. Oest. Metall. pr. 150	4 1/2	—	—	Berlin-Anh. do. à 200 pr. 100	—	—	—
Leipz. St.-v. 1000 u. 500	3	95	do. do. do. - do.	5	85	—	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 do	—	—	—	
Obligat. kleinere	3	—	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	85	—	Cöln-Mind. do. à 200 pr. 100	—	—	—	
do. do. do.	4 1/2	100 1/2	do. Loose v. 1854 do.	4	—	—	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 do	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	86 1/2	Wiener Bank-Actien pr. Stück	740	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 do	—	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	91 1/4	Leipziger do. à 250 pr. 100	167 1/2	—	—	Actien d. allg. Deutsch. Credit-Anstalt zu Leipzig pr. 100	117 1/2	117 1/4	—	
do. do. v. 500	3 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100 pr. 100	—	144	—	Not. d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	100 3/4	—	
do. do. v. 100 u. 25	3 1/2	—	do. do. Litt. C. à 100 do	127	—	—	Kurhess., Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 500	4	99	Braunschw. do. alte à 100 do	148	—	—	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5	—	—	—	
do. do. v. 100 u. 25	3	—	do. do. von 1856 do. do.	—	—	—	—	—	—	—	
do. lausitz. Pfandbr.	3	86	Weimar. Bank-Actien Litt. A. u. B. à 100 pr. 100	—	139 1/4	—	—	—	—	—	

Tageskalender.

Stadttheater. 80. Abonnementsvorstellung.

Zweite Gastvorstellung des Herrn **Carl Brunert**, Regisseur des königl. Hoftheaters zu Stuttgart.

Neu einstudirt:

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in fünf Acten, nach Shakespeare von Schlegel.

(Regie: Herr Pauli.)

Personen:

Der Doge von Venedig	Herr Stürmer.
Porzia, eine reiche Erbin	Frau Wohlthat.
Merissa, ihre Gesellschafterin	Frau Bachmann.
Prinz von Marrocco	Herr Saalbach.
Prinz von Arragon	Herr Pauli.
Antonio, ein venezianischer Kaufmann	Herr Wenzel.
Dassanio	Herr Bödel.
Solanio	Herr Schneider.
Salvarino	Herr Carnor.
Scragiano	Herr von Othegraven.
Schylot, ein Jude	Fräul. Bartelmann.
Jeßka, seine Tochter	Herr Grd.
Tubal, Schylots Freund	Herr Strenz.
Lorenzo, Jeßka's Liebhaber	Herr Ballmann.
Der alte Gobbo	Herr Denzin.
Kanzlot, dessen Sohn, Schylots Diener	Herr Riedig.
Balthasar, Porzia's Diener	Herr Gillis.
Ein Diener des Antonio	Herr Feuerbacher.
Ein Schreiber	
Senatoren. Beamte. Bediente und anderes Gefolge.	

Die Scene ist theils in Venedig, theils auf Porzia's Landstz zu Belmont.

*** Schylot - Herr Carl Brunert.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Sommertheater in Gerhards Garten. Heute Freitag den 22. August Gastvorstellung des Herrn **Schlöggell**. **Buch III., Capitel I.** Lustspiel in einem Act von R. **Bahn.** - **Der Wanderer**, Lied von Schubert, gesungen von Herrn Schlöggell. - **Auf Freiersfüßen.** Posse in drei Acten von P. F. Trautmann. - Arie aus der Oper „**der Wildschütz**“ von Lohsing, vorgetragen von Herrn Schlöggell. Anfang halb 7 Uhr.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: Abf. 1) Morgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U., Schnellzug. - Ank. a) Morgs. 11 U. 15 Min., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 Min. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 Min.; d) Nachts 11 U. 45 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.]
- über Röderrau: Abf. 1) Morgs. 5 U. Güter- u. Personenzug;

(später Schnellzug; 2) Morgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. - Ank. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

- Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Morgs. 8 U. 45 M., Courierzug, (mit Nachtlager in Gdrlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierzug. - Ank. a) Morgs. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof].

- Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, A. über Dürrenberg: Abf. 1) Morgs. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz. (mit 30 Stünd. Beförderung nach Paris); außerdem auch noch bis Gertungen: Morgs. 4 U. 45 M.; ingl., jedoch nur bis Erfurt: Abds. 6 U. 50 M. - Ank. a) Morgs. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U.; hier über auch noch Nachm. 1 U., ingl., jedoch nur von Erfurt aus: Morgs. 7 U. 50 M. [Thüringer Bahnh.]. B. über Halle: Abf. 1) Morgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. Schnellz. - Ank. a) Morgs. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] C. über Hof: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güterzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 8 St. 10 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. - Ank. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 4 U. 30 M. (nach Verweilen von 14 St. 30 M. in Bamberg, Neuenmarkt und Hof), zugleich aus Paris mitbefördernd; c) Abds. 9 U. 15 M., Güterz. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

- Nach Hof u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 5 U., Güterzug; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M.; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M. - Ank. a) Morgs. 8 U.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 30 M.; d) Abds. 9 U. 15 M., Güterzug; e) Abds. 9 U. 45 M. [Sächs.-Bayer. Bahnhof].

- Nach Magdeburg u. und von dort hierher: Abf. 1) Morgs. 7 U., Schnellz.; 2) Morgs. 7 U. 30 M.; 3) Mitts. 12 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Abds. 6 U.; 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Gdrlitz); 6) Nachts 10 U. - Ank. a) Morgs. 7 U. 30 M. (aus Gdrlitz); b) Morgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 Min., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnhof].

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt. Täglich früh 9 U., Vorm. 11 1/2 U. und Nachm. 3 1/2 U. von Riesa nach Meissen und Dresden, zum Anschluss an die von Chemnitz und von Leipzig ankommenden Eisenbahnzüge, und täglich früh 7 U., Vorm. 11 U. und Nachm. 2 1/2 U. von Dresden nach Meissen und Riesa zum Anschluss an die Züge nach Leipzig und Chemnitz.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

Völkersbibliothek in der Centralhalle 7-9 Uhr Abends.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. Sonntag, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.
C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
Das Atelier für Photographie und Panotypie von **C. Schaufuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Bade-Anstalt zur Centralhalle. Zu jeder Tageszeit Dampf-, Douche-, Regen-, Bannen- und Gesundheits-Bäder zu haben.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Optisch-physikalisches Magazin von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerkzeuge um billige Preise
Druckerei, Seiden-, Wolle- und Baumwollen-Färberei von **Franz Kobsch**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
Ed. Leykam, Bronze- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und reparirt Bronze-, vergoldete und Chinasilberarbeit.
Bürsten- und Pinselwaarenlager reich assortirt en gros wie en détail billig bei **Moritz Blauhuth**, Hainstraße Nr. 1.
Buchbinderei und Fabrik von Bücherdecken mit Pressungen, hauptsächlich für den Buchhandel, bei **P. Sperling**, Georgenstraße 17.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch **erbenst L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstraße.
Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen etc. empfiehlt hierdurch **erbenst J. G. Müller** im goldenen Weinsäß, Neukirchhof Nr. 4.
Pappfabrik von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dach- oder Steinpappen, und fauft alle Sorten Habern und Papierspähne.

Nothwendige Subhastation.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll das Herrn Advocat Gustav Kramer zugehörige, in der Ulrichsgasse hier unter Nr. 60/1157 gelegene Hausgrundstück, welches mit 2300 Thalern abgeschätzt worden und auf Fol. 965 des Grund- und Hypothekensbuchs eingetragen ist,

den 22. September 1856

einer ausgeklagten Schuld halber nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige werden deshalb geladen, am gedachten Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzumelden, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Subhastation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlages an den Meistbietenden gewärtig zu sein. Im Uebrigen wird auf die Beilagen der auf dem Rathhaussaale angeschlagenen Bekanntmachung verwiesen.

Leipzig, am 10. Juli 1856.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Reschke.

Gustav Körner, St.-S.-Act.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird den 27. August geschlossen.
Ferdinand Förster.

Grundstücks-Versteigerung.

Mittwoch den 27. dieses Monats Vormittags um 9 Uhr soll in dem Gasthose zu Lindenau das sub Nr. 105 des Brandcatasters daselbst gelegene und auf Folium 165 des dasigen Grund- und Hypothekensbuchs eingetragene Haus- und Gartengrundstück erbregulirungshalber durch mich versteigert werden.

Die Verkaufsbedingungen liegen von heute ab auf meiner Expedition allhier, Brühl 85, und in dem Gasthose zu Lindenau zur Ansicht aus.

Leipzig, am 12. August 1856.

Dr. Heinrich Weisner.

Blumen- und Pflanzen-Auction.

Nächstkommende **Mittwoch den 27. August** Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr und nach Befinden an den nächstfolgenden Tagen sollen die zum Nachlaß der verew. Gärtner Koch gehörig gewesenen Blumen und Pflanzen, sammt einer größeren Partie anderer dergleichen in der Gärtnerei auf der großen Funkenburg allhier an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung notariell versteigert werden.

Vom Sonntag an wird Herr Aufseher Landgraf daselbst Kaufliebhabern auf Anmelden die zu versteigernden Gewächse zeigen.

Leipzig, am 20. August 1856.

Adv. Eduard Fischer, requir. Notar.

Strada Ferrata Centrale Toscana.

Siena - Empoli.

Einnahme im Juli 1856 Lire 44,575. 9. — gegen
" " " 1855 " 39,572. 18. 7.

Bei **Carl Fr. Fleischer** ist vorräthig:
Ausführungsverordnung zur Strafprocessordnung und zum Strafgesetzbuch. T.-A. Preis 4 Ngr.
Formulare zum neuen Strafverfahren. Preis 6 Ngr.

== Für nur 1½ Ngr. ==

Dietrich's System. Kalligraphie oder Grundzüge und Alphabete einer schönen, festen u. geläufigen Handschrift. Durch 4 Mustervorschriften erläutert. — (Statt 7½ Ngr.) für nur 1½ Ngr. bei **Carl Zieger**, Neumarkt Nr. 6.

Dresden.

Den geehrten Reisenden empfehle ich mein Gasthaus, die Uebernachtung zu 5 bis 7½ Ngr. Kreuzgasse Nr. 11.

J. C. Peschel.

Meine

Expedition

befindet sich in meinem Hause der Lindenstraße Nr. 6, 1 Treppe.
Adv. Mertens, Dr. Jur. & Ph.



Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Während des Marktes in Lorenzkirchen sind zwischen Niesä und Lorenzkirchen Dampfschiff-Verbindungen eingerichtet und die Abfahrtsstunden an den Landungsplätzen und auf den Dampfschiffen durch Anschläge bekannt gemacht.

Die **Lorgauer Fahrten** finden Donnerstag und Freitag den 21. und 22. August für dieses Jahr zum letzten Male statt.

Von Montag den 1. September bis auf Weiteres

täglich von Niesä	früh	8 Uhr	und	Mittag	11½ Uhr	nach	Meißen und Dresden.
" " Dresden	"	7 " "	"	Nachm.	2½ " "	"	Meißen und Niesä.
" " Meißen	"	6 " "	"	"	4 " "	"	Dresden.
" " Dresden	Vorm.	11 " "	"	"	6 " "	"	Meißen.

Dresden, den 18. August 1856.

Die Direction.

Ende dieses Monats werden die vom 1. September an gültigen Fahrpläne ausgegeben.

Einladung zur Actienzeichnung.

Von den reichhaltigen Schieferlagern der Umgegend von Lößnitz, zwischen den bekannten Affalter und Dittensdorfer Schieferbrüchen gelegen, ist von den Unterzeichneten das Abbaurecht an dreiundachtzig Scheffel Landes erworben worden und sind dieselben gesonnen unter dem Namen

Lössnitzer Schieferbau-Gesellschaft

eine Actiengesellschaft zu begründen und fordern daher zur Zeichnung der Actien hiermit auf.

Ueber Güte und Absatz des Schiefers und über die wahrscheinliche Rentabilität des Unternehmens geben der Prospect und das Gutachten Aufschluß, welche bei Herren **Knauth Nachod & Kühne** in Leipzig und den Unternehmern in Empfang genommen werden können.

Das Capital besteht aus 120,000 fl ,
wovon 25,000 fl
bereits laut §. 9 des Prospectes den Unternehmern zugetheilt sind.

Die übrigen 95,000 fl
werden in 380 Actien à 250 fl vertheilt.

Die erste Einzahlung von 10 % geschieht bei der Zeichnung gegen Aushändigung eines Interimscheines.

Die Zeichnung, welche bei

Herren **Knauth Nachod & Kühne** in Leipzig

zu bewirken ist, beginnt am 25. August 1856 und wird am 5. September 1856 geschlossen.

Leipzig, am 19. August 1856.

Die Unternehmer:

C. Benmann. **Emil Meinert.**
S. Karl, Schieferdeckermeister. **A. Rosbach (Firma B. G. Teubner).**
A. W. Volkmann.

Mit Kaufloosen vierter Classe 50ster Lotterie, Ziehung Montag den 1. September d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Oel spar lampen,

Delverbrauch nach den jetzigen Delpreisen

pro Stunde $1\frac{3}{4}$ Pfennig,

mit dem Ersatz einer Lichtstärke von sechs Wachskerzen,

empfeht in eleganter Auswahl, als Comptoir-, Familienlampen u. s. w., unter Garantie

Wilh. Häckel jun.,
Klempner im Salzgäßchen.

NB. Auch werden alte Lampen dazu eingerichtet.

Echte Wiener Bleistifte.

Wir beehren uns hiermit bekannt zu geben, daß unsere

echten Wiener Bleistifte,



welche auf den Industrie-Ausstellungen zu London, München, Leipzig, Berlin und Wien mit den ersten Preis-Medailen ausgezeichnet wurden, nun auch in Leipzig bei

Herrn **Pietro Del Vecchio**, Marktplatz Nr. 9,
: **Alex. Lehmann**, Petersstraße Nr. 34,
: **Carl Bredow**, Hainstraße Nr. 4,

zu haben sind.

L. & C. Hardtmuth, k. k. priv. Bleistiftfabrikanten.

Mit hoher Königl. Preuss. Concession.

 (pr. Flacon) **Chinesisches Haarfärbungsmittel**, (pr. Flacon) 

mit welchem man in wenigen Minuten Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare beliebig schwarz oder braun färbt, so dass man dieselben sodann mit Seife auswaschen kann, ohne dass es wieder abfärbt.

Alleinige Niederlage bei Herrn **Theodor Pfätzmann**, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
Rothe & Comp. in Berlin.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Thürschilder, Petschafte, Briefstempel ic. werden schön u. in beliebiger Schrift gravirt
Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter **Steger**.

Meubles werden gut reparirt und mit Garantie aufpolirt, desgleichen auch in Antique-Meubles.

Adressen beliebe man abzugeben **Johannisgasse Nr. 10.**

Meubles werden gut, sauber und billig aufpolirt u. reparirt. Adressen wie Bestellungen **Sporergäßchen Nr. 10** im Gewölbe angenommen.

Wiener Putzsteine à Stck. $1\frac{1}{2}$ Ngr.
empfeht **Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Matten, Kasse, Schwaben, Seimchen u. Wangen in Zimmern und Bettstellen verfertigt auf Bestellung sofort radical
F. L. Müller, kl. Burggasse Nr. 6, 2. Et., an der Zeiger Str.

Radiale Motten- und Wangentinctur, Insectenpulver, giftfreies Fliegenpapier en gros wie en detail empfiehlt in bekannter Güte **F. L. Müller**, kl. Burgg. 6, 2. Et.

Benzin-Fleckwasser

aus der Fabrik der Herren **Boehme & Co.** in Koslau in Gläsern à 5 und 8 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Zuckschwerdt & Mylius,
Petersstraße Nr. 1.

f. Wiener Glacé-Handschuhe

für Damen à Paar 15, für Herren à 20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Brühl Eine Partie Damenhüte in Seide soll, um vor der Messe damit zu räumen, à Stück 2 Thlr. Nr. 82. verkauft werden.

Das Neueste in Stickereien, in Aragen mit Aermeln, Chemisettes, Streifen, Batisttücher, Kleider, Röcke etc., so wie **Spitzen - Mantillen**

neuester Façons und alle Arten

Gardinen

Mull, Batist, Pique, Negligehauben etc. empfiehlt in größter Auswahl
Gustav Kreuzer,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Neuerfundene Fett- u. engl. Glauzwichse empfing ich in Commission und gewähre Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt. **Julius Kiepling**, Dresdner Str. Nr. 57.

Ritterguts-Verkauf.

Dasselbe liegt in romantischer ganz fruchtbarer Gegend, hat ein Areal von 358 Morgen, neue massive Gebäude, vollständiges Inventar; — soll mit vorhandener Ernte für den Preis von 45,000 $\frac{1}{2}$ und 15,000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sogleich verkauft werden.
Adressen werden franco unter Chiffre
U. v. X. # 360

poste restante Leipzig erbeten.

Ein Haus

in unmittelbarer Nähe des Marktes, in welchem bisher Schänkwirtschaft betrieben worden ist, welches sich jedoch im Parterre und erster Etage auch zu einem sehr guten Geschäftslocale eignen würde, ist für 13000 $\frac{1}{2}$ mit nur sehr geringer Anzahlung zu verkaufen.
Adv. A. Kind, Nicolaistraße Nr. 45.

Eine Bade-Anstalt nebst Fischhandel

ist wegen eingetretener Familienverhältnisse gegen baare Zahlung unter annehmblichen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Herr Kaufmann **Julius Krage**,
Dresdner Straße 64, neben der Post.

Zu verkaufen sind billig alle Arten solid und dauerhaft gearbeiteter **Divans, Ottomanen, Stühle, Bettstellen mit Matragen**, ferner gutgehaltene **Secretaire, Chiffonnieren, Tische** u. s. w. Markt Nr. 4, alte Waage.

1 **Bücherschrank** von Mahagoni, 1 **Secretair**, 2 **Tische**, 1 **Waschtisch**, 1 gewöhnlicher **Secretair**, **Chiffonnière**, **Bureau**, **Pultcommode**, **Kleiderschrank**, **Küchenschranke**, **Großvaterstuhl**, **Tische** etc. zum Verkauf **Böttchergäßchen** Nr. 8.

Zu verkaufen stehen 6 **Tische**, eine ovale, mit Wachsteinwand überzogene **Tischtafel** für 8 Personen, ein **Bettschirm** und eine große **Anschreibetafel** — **Serberstraße** Nr. 18 parterre.

4 Gebett Federbetten u. 1 gutes Sopha werden verkauft **Brühl** Nr. 40, 2 Treppen.

Zum Verkauf stehen **Secretaire u. Chiffonnieren** in Mahagoni u. Kirschbaum u. Bettstellen b. **Tischlerstr. F. Bernicke**, **Zeiger Str. 11 b.**

Zu verkaufen ist ein großer **2thüriger Kleiderschrank**, Preis 7 $\frac{1}{2}$, im Miethbewohnergebäude bei Herrn **Hasenstein**.

Zu verkaufen sind zwei **Expeditionsschreibtische**, einige **Tafeln** und andere **Expeditionsgeräthschaften**. Näheres in der kreissteuer-räthlichen Expedition in der 3. Etage des Postgebäudes, Eingang von der Poststraße, Vormittags von 9—12 Uhr.

1 eiserne Geldcasse, 1 **Doppelpult**, 1 **Ladentafel** zum Verkauf **Böttchergäßchen** Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein **Sopha** für 8 $\frac{1}{2}$, ein **Bureau**, ein **Tisch**, neue **Vorhänge**, ein **Ruhetissen**, Nr. 15 neue Straße, 2 Tr.

Ein feiner **Mahagoni-Divan**, neu, steht billig zu verkaufen Markt Nr. 17, **Königshaus**, beim **Lapezierer**.

Zu verkaufen stehen **Mahagoni- und Kirschbaum-Chiffonnieren** und lackirte **Bettstellen** beim **Tischlermeister C. Lorenz**, **Reichels Garten**, alter Hof Nr. 10.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 **Bratröhren**, $\frac{1}{4}$ im \square , nebst großer **Blase** u. **kupf. Pfanne**, **Halle'sches Gäßchen** 11.

1 **weißlackirtes Buffet**, 1 **bergl. Eßschrank**, 1 **Bredschrank**, 4 **Bücherregale** sind billig zu verkaufen **Johannissgasse** Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist eine einfache **Ladentafel**, 5 **Ellen** lang, mit 2 **Fachbretern**, um **Kasten** darauf zu setzen, **Universitätsstraße** Nr. 15 parterre.

Ein eiserner Kochofen

mit zwei **Kochröhren** und **kupferner Wasserpfanne**, gebraucht, aber noch in gutem Zustande, steht für die Hälfte des **Kostenpreises** zu verkaufen.

Hainstraße Nr. 1 beim **Hausmann** zu melden.

Zu verkaufen ist ein **Fenstertritt** **Mittelstraße** Nr. 3 im **Hadergeschäft**.

Zu verkaufen sind große und kleine **Essigfässer** große **Windmühlenstraße** Nr. 46 im **Gewölbe**.

Zu verkaufen ist eine **eiserne Essenklappe** billig **Thomasgäßchen** Nr. 11, 1 **Treppe**.

Eine **Nachtigall**, **Plattmönch**, **Haide- u. Feldlerche** sind mit oder ohne **Bauer** billig zu verkaufen **Naundörfchen** Nr. 8, 2. Etage.



Ein Paar starke Zugpferde

Sengste, sind zu verkaufen. — Näheres **Mittelstraße** Nr. 7 parterre im **Comptoir**.

Oleander-Verkauf.

3 Stück **Oleander** in voller **Blüthe** sind billig zu verkaufen **blaue Mühle** Nr. 9 parterre rechts.

Zu verkaufen sind 2 Stück ganz **vollblühende Oleander**, 6 **Ellen** hoch. Zu erfragen bei dem **Brobäckler Winkler** in **Sohlis**.

Brennholz-Verkauf.

Ganz **trockenes eichenes Brennholz**, **Schwartenabschnitte**, und **bergl. $\frac{1}{4}$ elliges Scheitholz** ist billig zu verkaufen auf dem **Zimmerplatz** von **Friedrich Lüders**,
äußere Zeiger Straße, hinter der neuen **Brauerei**.

Die neue **Braunkohlengrube** von **Scharf & Lehmann** zu **Kauern**, unmittelbar an der **Dürrenberger Chaussee** ohnweit des **Queßiger Chausseehauses** gelegen, liefert fortwährend

gute Kohlenziegel

welche zum gewöhnlichen **Sommerpreise** dem geehrten **Publicum** hiermit **bestens** empfohlen werden. — **Aufträge** übernimmt und besorgt **bestens** der **Steiger Herrmann** daselbst.

Reiner Kohlenstaub per **Scheffel** 3 $\frac{1}{2}$ in der **Irthauer Steinkohlen-Niederlage** von **Carl Heinrich**,
bayerische Straße am **bayerischen Plage**.

Saure Gurken, alte und neue, sind während der **Marktstage** auf dem **Markt** der **alten Waage** geradeüber zu haben.

Cigarren

in schöner Auswahl und alter, gut brennender Waare, worunter eine vorzüglich gute, kräftige 2 Pf. u. 3 Pf.-Cigarre, empfiehlt und verkauft

Otto Müller,

Hospitalstraße, der Johanniskirche gegenüber.

No. 15. Ambalema - Cigarren

à Mille 10st, à Stück 3st

in bekannter Güte bei

Zuckerschwerdt & Myllus,
Petersstraße Nr. 1.

Moggenmehl,

weiß und trocken, empfiehlt das Mehl- und Productengeschäft der Mühle zu Köfzig.

Chr. Feinr. Kühn, Peter Richters Hof.

Vorzügliche Erdbeer-Sorten.

(Nach der Reifezeit geordnet.)

Black Prinz pr. Schoek 30 Ngr.

Roseberry — Prinzess Alice

Queen Victoria — Prolific haut bois

Pleton

Myats Eleonore

Eltonbine — Vierlandner

sind in gut bewurzelten Pflanzen in meiner Baumschule vorräthig.

Apoth. L. A. Neubert.

Reinen Aepfelwein,

in Flaschen à 4 Ngr., auch Meißner Weiß- und Rothwein à Fl. 5 und 6 Ngr., zu Bischof, Cardinal, Wein-Limonade, Glühwein, Eierpunsch, Kaltschalen und zu vielen andern Speisen sich eignend, so wie fertigen

Bischof, ausgezeichnet, à Fl. 7¹/₂ Ngr., alle Sorten im Gefäß bedeutend billiger, empfiehlt

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

NB. Alle Sorten auch in halben Flaschen.

Jungbier

empfehlen zu heute Abend von 6 Uhr an à Kanne 7st

August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51.

Dampf-Kaffee,

stets frisch gebrannt, à 9¹/₂, 10, 11 und 12 Ngr. das Pfund, sämmtlich von ausgezeichneter Qualität, empfiehlt

Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Allersdorfer Sahntäse

sind wieder angekommen das Stück 5 Ngr. bei

Carl Schauf, Universitätsstraße 20.

Simbeer-Limonaden-Essen, etwas Ausgezeichnetes, empfiehlt

Carl Schauf, Universitätsstraße 20.

Die Niederlage veredelter Meißner Weine

von **Carl Schauf, Universitätsstraße 20,**

empfehlen **Rothwein 8¹/₂ Ngr.**
Weißwein 7¹/₂ „ } pro Flasche.

Hamburger Caviar,
nordische Kräuter-Anchovis,
neue Boll-Haringe,
feine marinirte Haringe

empfehlen **Carl Schauf, Universitätsstraße 20.**

Ganz große Hamburger Rindszungen und
echt westphälischen Schinken, ganz ohne Knochen,
für dessen ausgezeichnete Güte ich garantire, empfiehlt

Theodor Schwennide.

Alte Gold- und Silberfachen

werden zum vollen Werth gekauft Hainstraße Nr. 5, 1¹/₂ Treppe.

Einkauf von getragenen Herren- und Damen-Kleidungsstücken vom Kopf bis Fuß Preußergäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

1 gutes Meublement, wenn möglich von Mahagoni, und 2 Gebett Federbetten werden möglichst bald zu kaufen gesucht.

Darauf bezügliche Adressen wird Frau Barth, Brühl Nr. 71, gefälligst annehmen.

Gesucht wird gebraucht oder in gutem Stande

1 Mahagoni-Speisetisch,

1 do. Secretair (Meisterstück).

Adressen u. Preis abzugeben Neumarkt Nr. 41 beim Hausmann.

Zu kaufen gesucht wird eine Mahagoni-Servante. Adressen mit Preisangabe niederzulegen Grimm. Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird ein leichter Ponny-Wagen. Adressen bittet man franco abzugeben Poststraße Nr. 5, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein Badeschrank mit Sturz- und Regenbad. Adressen unter F. B. H 2 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

2500 Thaler werden auf ein Haus der Vorstadt, welches gegen 300 Thaler Miethzinsen trägt, zur ersten Hypothek gesucht durch

Adv. **Ernst Schmiedt,** Windmühlenstraße Nr. 29.

Gesucht 13,000 Thaler gegen erste Hypothek durch

Adv. **Schwerdfeger,** Expedition Grimm. Str. Nr. 24.

1000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch

Adv. **Welde,** Ritterstraße Nr. 45.

Associé-Gesuch.

Für eine Fabrik, welche neu errichtet werden soll, wird noch ein Theilnehmer mit einem Capital von 68000 Thlr. gesucht. Ob derselbe in dem Geschäft thätig sein will, bleibt überlassen.

Näheres N. G. H 3 poste restante Leipzig.

Für ein Tuch- u. Modewaaren-Geschäft en detail wird zum 1. November ein Commis, welcher gute Zeugnisse seiner Moralität und Brauchbarkeit beibringt, und namentlich guter Verkäufer sein muß, gesucht. Gehalt 200—250 Thlr.

Frankirte Meldungen unter der Adresse **F. P. Mühlhausen** in Thüringen poste restante.

Gesucht wird ein gewandter, ansehnlicher und gut empfohlener **Kellner** für eine **noble Restauration.**

Näheres Johannisgasse No. 16, 2. Et. (10—12, 3—5 Uhr.)

Mehrere Silberarbeiter = Gehülften

finden allsogleich zu vortheilhaften Bedingungen dauernde Beschäftigung in der k. k. Hof- und landesbef. Gold- und Silberwaaren-Fabrik **Wayerhofer & Klinkosch** in Wien, Leopoldstadt Nr. 411.

Für ein auswärtiges angesehenes Banquierhaus wird zur Führung der Hauptbücher ein wohlgeübter und zuverlässiger Buchhalter gesucht, der diese Stelle schon in andern großen Häusern bekleidet haben muß.

Hierauf Reflectirende wollen ihre selbstgeschriebenen Adressen mit einer Darstellung ihrer nähern Verhältnisse gefälligst versiegelt unter den Buchstaben X. Y. Z. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Zwei tüchtige Ziegelstreicher

finden sofort Arbeit in der

Ziegelei zu Waldenburg.

Gesucht wird ein Bursche von 14—15 Jahren zu Fabrikarbeit Mühlgasse Nr. 10.

Gesucht wird ein **Lehrbursche,** der Lust hat Bäcker zu werden, kann sogleich antreten, auf Lehrgeld wird nicht gesehen, nur von ordentlichen Aeltern, bei

H. Krahl,
Burgstraße Nr. 23.

Einen Burschen, der im Bündeln und Packen der Cigaretten völlig geübt ist, sucht sofort

Heinrich Weisker.

Ein gut empfohlener Bursche von 15 bis 18 Jahren wird gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter Bursche gesucht. Zu erfragen bei

J. C. Giste, Zeiger Straße Nr. 11, Peterschiesgraben.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Bursche, welcher arbeitsam und reinlich ist, Ritterstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Hausbursche in
Stadt Mailand, Pachtgasse Nr. 3.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Querstraße Nr. 28, 2. Etage.

Geübte Weisnäherinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung in der Königl. Thor-Controle am Zeiger Thore.

Gesucht wird eine **Laden-Demoiselle**, die besonders gut rechnen u. schreiben kann u. ein Stubenmädchen zum 1. Septbr., beide für auswärts, durch **C. S. W. Hamger, Erdmannsstr. 3.**

Einige solide, an Accurateffe und Fleiß gewöhnte Mädchen, vorzugsweise Solche, die schon in einer **Buchbinderei** beschäftigt waren, finden dauernde Beschäftigung bei

H. Sperling, Georgenstraße Nr. 17.

Gesucht werden mehrere geübte Posamentirmädchen Reichsstraße Nr. 37.

W. Wolf.

Gesucht werden einige Mädchen zu leichter Papparbeit
Gerberstraße Nr. 45, im Hofe 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches die Schule erst verlassen und Lust zum Nähen hat, kann Arbeit erhalten Burgstraße Nr. 6, 2 1/2 Tr.

Sogleich oder zum 1. Sept. wird ein kräftiges Mädchen in die **Wattenfabrik Neukirchhof Nr. 15, 2 Treppen** gesucht.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren wird zu einer Arbeit, die geschickte Hände erfordert und zu deren Beaufsichtigung gesucht. Näheres bei **Pietro Del Vecchio am Markt.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein braves reinliches Mädchen, das für Küche und Haus dauernd in anständ. Familien diene. Zu melden nur von 10—12, 3—5 Uhr Johannisgasse 16, 2. Et.

Gesucht wird zu **Michaelis** eine perfecte mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Adressen können unter X. 21 in der Expedition dieses Blattes abgegeben werden.

Gesucht wird ein ehrliches und fleißiges Dienstmädchen zum sofortigen Antritt Markt Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen Floßplatz Nr. 19, zwei Treppen im Hofe links.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Sept. ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen Ritterstr. 14, Seitengeb. 2. Tr. 1. Et.

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Zimmerstraße, Thesings Haus 1/2 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen
Kreuzstraße Nr. 7b.

Gesucht

wird zum 1. September ein Dienstmädchen. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Gerberstraße, goldne Sonne im Hofe 1 Treppe, Nachmittag von 2—4 Uhr.

Gesucht wird ein ehrliches, fleißiges Mädchen zum sofortigen Antritt oder 1. September Neukirchhof Nr. 11.

Gesucht wird ein zuverlässiges Kindermädchen, welches als solches schon gedient haben muß und über ihre Brauchbarkeit gute Zeugnisse aufweisen kann,
Windmühlenstraße Nr. 14, 1 Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häuslich Arbeit Petersstraße Nr. 40, im Hofe links 1 Treppe.

Ein reinliches ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Sept. zu mieten gesucht Ritterstraße Nr. 45.

Gesucht

wird Verhältnisse halber sogleich oder zum Ersten ein solides reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Atteste beibringen können, haben sich zu melden niedere Park Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren wird für Alles sogleich gesucht. Das Nähere Neumarkt Nr. 40, eine Treppe hoch.

Eine Aufwärterin wird gesucht
Kreuzstraße Nr. 4 parterre rechts.

Ein verheiratheter Mann, nahe den Dreißigen, sucht als Hausmann in irgend einem Hause oder als Markthelfer oder in sonst ähnlicher Beschäftigung ein Unterkommen. Werthe Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter E. B. H. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher eine schöne Handschrift schreibt, sucht den 15. September eine Stelle als Schreiber. Adressen bittet man unter A. M. poste restante Leipzig baldigst niederzulegen.

Ein junger solider **Kellner**, der sich mehrjährig in einem Dienst befand, sucht zum 1. Sept. Stelle. Johannisg. 16, 2 Tr.

Gesucht. Eine **Demoiselle** sucht als Kammerjungfer oder Ladenmädchen eine Stelle; sie hat gute Zeugnisse als solche. Näheres durch **C. S. W. Hamger, Erdmannstraße Nr. 3.**

Ein Mädchen aus achtbarer Familie und in gesetztem Alter, das fein weisnäht, gut einsehen und fein stopfen kann, wünscht in der Woche noch ein Paar Tage zu besetzen. Große Fleischer-gasse Nr. 6, im Hofe links drei Treppen, beim Schuhmachermeister **Lindner.**

Gesucht wird noch auf einige Tage Beschäftigung im Ausbessern. Zu erfragen Neumarkt Nr. 9, im Hofe 2 Tr. rechts.

Eine Frau in gesetzten Jahren, welche in Wien als perfecte Köchin conditionirt hat und in der Kochkunst, so wie im Backen erfahren ist, wünscht während der Messe oder außer derselben ihren Kenntnissen gemäß beschäftigt zu werden.

Werthe Adressen können unter M. T. H. in der Expedition d. Bl. niedergelegt werden.

Eine kinderlose Witwe sucht für die Messe in einer Küche Beschäftigung. Petersstraße Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht

Ein junges Mädchen, nicht von hier, von rechtlichen Aeltern, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder bei kinderlosen Leuten. Zu erfragen Magazingasse Nr. 25, 2 Treppen vorn heraus.

Eine Köchin, welche längere Zeit bei ihren Herrschaften gebient und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. Sept. oder October einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischer-gasse Nr. 7 parterre.

Eine Person, nicht von hier, aus gebildetem Stande und von gesetzten Jahren, sucht bei bescheidenen Ansprüchen ein passendes Unterkommen zu Michaelis, sei es zur Stütze der Hausfrau oder zur alleinigen Führung einer kleinen Haushaltung. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Geehrte Herrschaften, die darauf reflectiren, wollen ihre Adressen unter den Buchstaben A. K. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht einen Dienst zum 1. September. Nähere Auskunft wird ertheilt Schützenstraße 10, 2 Tr. vorn heraus.

Ein Mädchen, nicht von hier, das gut empfohlen wird und gute Zeugnisse hat, hübsch nähen und platten kann, sucht bis zum Ersten oder Funfzehnten einen Dienst. Zu erfragen Lehmanns Garten beim Hausmann.

Ein reinliches ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit zum 1. September. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Centralstraße Nr. 1590g im Hofe eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 14.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. Sept. für Kinder oder für Alles. Zu erfragen Centralstraße Nr. 1590d beim Hausmann, Centralhalle vis à vis.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen kann, sich der häuslichen Arbeit gern unterzieht, sucht zum Ersten einen Dienst. Das Nähere Salzgäßchen Nr. 5 am Schuhverkauf.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von J. J. Weber in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 233.]

22. August 1856.

Gesucht wird ein Dienst für ein junges Mädchen von bald 16 Jahren. Zu erfragen Goldhahngäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren, das von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen Dienst sogleich oder zum 1. Sept. zur häuslichen Arbeit oder bei einem Kind. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 8.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Hôtel de Saxe bei Madame Köpfiger.

Ein Mädchen von 18 Jahren, von sehr achtbaren Aeltern, nicht von hier und in der Schneiderei gut bewandert, sucht zum 1. Sept. oder October er. einen Dienst.

Zu erfragen Place de repos Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Köchin oder Wirthschafterin bis zum 1. Septbr., und ist Näheres zu erfragen in Herrn Jacobs Restauration in Reichels Garten.

Eine Wirthschafterin, in der feinen Küche u. allen andern Arbeiten erfahren, sucht eine Stelle. Näheres Nicolaistr. 13, 1 Tr.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches bei einer anständigen Herrschaft bei Kindern dient, sucht wieder bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Kindermuhme. Zu erfragen kleine Fleischer-gasse Nr. 14, 3 Treppen bei der Herrschaft.

Gesucht wird hier in der Stadt sogleich eine **Schenk-wirtschaft** zu pachten.

Gefällige Adressen bittet man unter „St. G.“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu miethen gesucht

wird wegen Todesfalles noch zu Michaelis ein Familienlogis von 3—4 Stuben nebst Zubehör im Dresdner Viertel oder auch in Reudnitz. Adressen sub F. in der Wigand'schen Buchhandlung, Marienstraße Nr. 5 B niederzulegen.

Eine helle und geräumige Niederlage in nächster Nähe des Waageplatzes wird für bevorstehende Michaelismesse zu miethen gesucht.

Gefällige Offerten übernimmt Herr Joh. Fr. Oehl-schlaeger in Leipzig.

Miethgesuch für Oftern einer Familienwohnung in der westlichen oder südlichen Vorstadt, im Preise von 300 bis 350 fl . Anmeldungen gez. V. L. befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein Logis, möglichst in der innern Stadt, im Preise von 50 bis 70 fl ; auch würden dieselben den Posten als Hausmann übernehmen. Gefällige Adressen unter H. H. 21 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 60 bis 100 fl , wo möglich in der Petersstraße oder Zeiger Vorstadt, auch große Windmühlengasse. Man bittet, Adressen unter L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird vom 1. September oder von Michaelis an eine Wohnung ohne Meubles, bestehend in einer Stube mit Kammer und Dienerstube. Gefällige Adressen unter S. S. übernimmt die Expedition d. Bl.

Zwei Stuben mit einigem Zubehör, Meubles und Auf-wartung, werden von Michaelis an zu ermiethen gesucht, wo möglich in der **Petersvorstadt**. Adressen übernimmt die Ex-pedition dieses Blattes unter K. K.

Gesucht wird eine Stube (Vorstadt). Offerten mit Preis-angaben unter A. A. 10. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem Lehrer eine meublirte Wohnung. Offerten mit Preisangabe nimmt an Herr Oppentier, Gr. Str. 24.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einer Dame oder Familie eine Wohnung. Adressen Brühl, Reichsstrafenecke, im Gewölbe Nr. 17.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten eine Stube für 28 bis 36 fl . Adressen Königsplatz, Fortuna.

Gesucht wird in der Burgstraße oder deren Nähe ein Familien-logis von 40—60 fl .

Adressen unter H. S. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden kinderlosen Witwe ein Logis von 24—30 Thlr. Burgstraße Nr. 11, 4 Treppen vorn herauf beim Schuhmacher.

Von einem einzelnen Herrn wird eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß zu miethen gesucht.

Bezügliche Adressen wird Herr Heinrich Fischer, Grimm-straße, die Gefälligkeit haben in Empfang zu nehmen.

Gesucht wird zu Michaelis von stillen pünctlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis für 40—50 Thlr. Adressen ab-zugeben unter H. S. in der Expedition d. Bl.

* * Für einen neunjährigen Knaben, welcher das moderne Gymnasium besuchen soll, wird von Michaelis d. J. an Woh-nung, Wäsche und Kost in einer Familie von auswärtigen Aeltern gesucht. Gefällige Anerbietungen mit genauer Angabe des jähr-lichen oder monatlichen Preises bittet man abzugeben Neukirchhof Nr. 15, zwei Treppen.

Verpachtung des Kuchengarten in Bad Kösen.

Mit dem 1. Januar 1857 wird das beliebte Vergnügungs-Local „der Kuchengarten“ pachtlos und werden Liebhaber dazu aufgefordert, sich mit dem unterzeichneten Besitzer, welcher ge-wöhnlich in Dürrenberg wohnt, in Verbindung zu setzen. Zur Uebernahme dieses Geschäfts ist, außer der gesetzlichen Befähigung, ein disponibles Capital von 1000 bis 1500 Thlr. erforderlich.

Die Uebernahme kann am 1. Januar, oder wenn es gewünscht wird, auch im April erfolgen. Friedrich Deun.

Ein Esgewölbe mit Schreibstube in bester Geschäfts- und Mess-lage am Brühl soll sofort oder von Michaelis an als Comptoir oder Geschäftslocal für die Messen oder aufs ganze Jahr vermietet werden. Reflectanten erfahren Näheres Brühl Nr. 45 parterre.

Vermiethung. Zwei trockene helle Niederlagen in der Nähe des Marktes sind für 40 Thlr. jährlich zu vermieten, aber nicht zu Kohlen. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermieten ist
in **Bettlers Hofe an der Dainstraße**
im ersten Hofe und ersten Stock ein Geschäftslocal, aus zwei ge-räumigen Piecen bestehend.

Zu vermieten ist eingetretener Umstände wegen noch für Michaelis ein Familienlogis in der Salomonstraße. Miethzins jährlich 60 Thlr. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 24, drei Treppen hoch auf der Expedition.

Zu vermieten
ist an ein Paar stille Leute in der kleinen Feuerkugel auf dem Neumarkt die 2. Etage, aus 4 Stuben, Kammern und Zubehör bestehend, zu Michaelis d. J. und das Nähere 1 Treppe hoch ebendasselbst zu erfragen.

Im Stockmann'schen Hause Nr. 38 der Petersstraße ist die 4. Etage von Michaelis d. J. für 160 R jährlichen Miethzins zu vermieten.
Adv. Kurt Beck.

Garconlogis für einen oder 2 Herren, Stube mit Schlafcabinet, gut meublirt, 1. Sept. beziehbar, Obstmarkt 3 part. rechts.

Vermiethung.

Zu vermieten sind zwei unmeublirte Zimmer als Comptoir, Expedition oder Musterlager Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Kammer an eine Witwe oder an einen ledigen Herrn in der Ritterstraße Nr. 14 im Seitengebäude links drei Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. Septbr. an eine fein meublirte Stube an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Moritzstraße Nr. 5, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Friedrichstraße Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Zum ersten Septbr. oder ersten October ist für einen Herrn von der Handlung oder Beamten ein angenehmes Logis an der Promenade ohne Meubles zu vermieten.

Näheres an der Pleiße Nr. 8, eine Treppe.

Eine Stube ist an einen Herrn oder Dame sogleich zu vermieten Magazingasse Nr. 4, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen vorn heraus parterre kleine Windmühlengasse Nr. 1 parterre.

Victoria regia

blüht heute. Wegen ungünstig eingetretener Witterung ist die sechste Blume einen Tag später aufgeblüht. C. G. Martin u. F. Mosenthin jun. in Gebhards Garten vor dem Gerberthore.

Mariabrunnen. Heute frisches Gebäck, ff. Bayerisches u. ausgezeichnetes Bscheppliner, warme und kalte Speisen 2c. 2c. **Dr. Kraft.**

Drei Mohren.

Heute Schinken oder Sauerbraten mit Klößen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Oberschenke in Gutrizsch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

Theater in Neuschönefeld in der Restauration von G. Barrot.

Heute Freitag auf vieles Verlangen zum zweiten Male: **Zill Sulenspiegel**, oder: **Die tolle Nacht auf der Melkensteiner Mühle**, große Posse in 4 Acten von Joh. Nestroy.



Zum Schluss: Wendische Hochzeits-Polka.

geführt von Frau Thiene und Frau Wegleben.

Anfang 8 Uhr. **Alwin Thiene.**

Gasthof zum Helm in Gutrizsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Julius Jäger.**

Drei Lilien in Mendnitz.

Heute Allerlei mit Cotelettes und Lende. **W. Sahn.**

Heute Freitag den 22. August

Concert im Garten des Schützenhauses

* * Illumination durch Gasflammen. * *

Anfang 7 Uhr.

W. Herfurth.

NB. Speisen à la carte, worunter Allerlei.

C. Hoffmann.

Große Funkenburg. Heute Freitag CONCERT.

Näheres besagen die Programme.

Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Freitag Schweinsknochen und Topfbraten mit Thüringer Klößen, so wie Obst- und Kaffeekuchen. **A. Senfer.**

Heute in Stötteritz

empfehle frisches Gebäck, — Abends warme Speisen, ff. Baprisches von Kurz und ausgezeichnetes Auerbacher auf Eis **Schulze.**

Heute Schlachtfest.

Es ladet ergebenst ein **Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.**

* * * **Sente Freitag** ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
Sente in Reichels Garten.

Schweinsknochen mit Klößen &c. heute Abend in der goldenen Säge.

Schweinsknochen und Klöße heute Abend im kleinen Ruchengarten.

Heute früh Speckfuchen und extrafeines Bier bei Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen und Pökel-
schweinskeule mit Meerrettig und Klößen, wozu höflichst einladet
Ch. Wolf.

Schwedische Apfeltorte empfiehlt die Conditorei von
U. B. Clermonts Wwe., Petersstraße Nr. 39.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Schweins-
knochen mit Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Sente früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
C. F. Sauck, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Abend Sauerbraten mit Klößen nebst einem feinen Löff-
chen Bier bei Witwe Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Freitags früh 8 Uhr Speckfuchen beim
Bäckermeister Büchner, Grimm. Straße Nr. 31.

Verloren wurde Mittwoch den 20. August ein Armband von
Muscheln, Stahlperlen und rothem Stein. Abzugeben gegen Be-
lohnung Johannisgasse Nr. 4/5, 3 Treppen.

Verloren wurde von der Säge bis zur Dresdner Straße ein
Ring mit grünem Stein, inwendig ein B eingravirt. Gegen
Belohnung und Dank abzugeben Dresdner Straße Nr. 17,
2 Treppen.

Verloren wurde eine alte Brille. Gegen Dank und Beloh-
nung abzugeben Petersstraße Nr. 7, 5 Treppen.

Ein kleiner schwarzer, gelb und weiß gezeichneter Wachtelhund
mit neusilbernem Halsband und Steuernummer 1577 ist vorgestern
Abend abhanden gekommen. Der ehrliche Wiederbringer erhält
eine gute Belohnung Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Fortgeflogen ist eine Turteltaube in der 6. Stunde
des 20. August.

Wer sie Bahnhofstraße Nr. 19 beim Hausmann zurückbringt,
bekommt eine gute Belohnung.

Gefunden wurde vor einigen Tagen ein goldener Ring mit
Buchstaben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben
gegen Insetionsgebühren in Empfang nehmen. Das Nähere in
der Restauration bei Herrn Müller in Altschönefeld.

Herrn Director Bensberg in Chemnitz ersuche ich sein Ver-
sprechen zu halten, oder in den nächsten Tagen ausführlicher.
C. Sadlich.

Wie lächerlich diese Warnung und wie viel lächer-
licher dieser unberufene Warner! Sorge doch um Deine
eigenen Augen und widme sie nur Deiner Arbeit, was aber
Deines Amtes nicht ist — da lass Deinen Vorwitz!
Als einzige Erwiderung.

Ja, so solls ewig sein.
Getheilte Freude ist doppelte Freude,
getheilter Schmerz ist halber Schmerz.

Die Leipziger Krankencasse Severa

hält nächsten Sonnabend Abend von 8 Uhr an Generalversammlung bei Herrn Keil, Neumarkt Nr. 12, 1 Treppe hoch. Da
unter allen Umständen ein neuer Cassenvorsteher zu wählen ist, so mögen sich die Mitglieder recht zahlreich einfinden.
C. F. V. Lorenz, d. B. Cassenvorsteher.

In meinem Locale habe ich ein Terrarium oder Fenestrum, verbunden mit Aquarium, von O. Gittner.
W. H. C. Carus in Stadt Malmehy, Ritterstraße Nr. 39.

An — a.

Ihr Brief bestätigte den Irrthum, welchen ich gleich von An-
fang befürchtete. Also Adieu!

Eutritzsche am 18. August Abends.

Bei F—I gefiel es mir nicht; bitte mir brieflich anzuzeigen,
wo ich Sie sprechen kann.

Der Begleiter von Eutritzsche bis Leipzig.
W. bei J.

Achtung!

Henriette v. Gerstenberg, Hebamme zu Saalfeld seit
1812, hat folgende Schrift im Druck erscheinen lassen:

„Der Rathgeber für Frauen und ihre Familien,“

was in allen Buchhandlungen gleich gebunden für nur 9 Sgr.
zu bekommen ist. In diesem Buche ist der rechte Fleck getroffen,
welcher von jeher in allen Familien fühlbar war; das Buch sollte
in keinem Haushalte fehlen. Bei der ersten Existenz des Menschen
hängt die künftige körperliche Ausbildung, Gesundheit und Leben
von der ersten Behandlung ab. Junge Frauen mußten erst durch
Schaden klug werden, — wenn aber eine Frau unterrichtet ist,
so wird man Gefahren entgehen, und eine Hebamme kann viel
leichter ihre Sache — vollbringen. Den schadhafte Frauen ist
das Buch ein Hülf bringender Engel; kurz und gut, in allen Fa-
milien wo das Buch ist, hat man Mittel und Belehrung in allen
vorkommenden Verhältnissen des Lebens. Mich und meine Frau
hat das Buch vom Tode errettet.

H. D. Schneider in Meerbach.

B.-V. Heute Abend Concert-Club.

Verlobungs-Anzeige.

Clara Gleich,
Victor Kranich.

Malnow im Gouvernement Witebsk in Russland.

Verpätet.

Lieben Verwandten diene zur Nachricht, daß meine Tochter
Auguste Brockhaus aus Halle a./S., geschiedene Wille,
von einem Knaben glücklich entbunden ist. C. Brockhaus.

Heute früh 9 1/2 Uhr entriß uns der Tod unsern kleinen Engel
Marie
im Alter von 14 Monaten und 5 Tagen, welche Trauerkunde
allen Wohlgeneigten nur auf diesem Wege widmen
Leipzig, 21. August 1856.

Edmund Kollmann und Frau.

Allen Denen, welche uns bei dem schmerzlichen Verluste unsrer
lieben Pauline so herzliche Theilnahme schenkten, so wie ihren
Sarg mit Blumen ausschmückten, sagen wir hierdurch unsern
innigsten Dank.

Leipzig, den 21. August 1856.

Carl Rauhardt jr. und Frau.

Der heutigen Nummer des Tageblattes liegt eine Abbildung des Museums in seiner einstigen Vollendung, nach dem Plane von Professor Ludw. Lange, bei.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Gräupchen mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

- Se. k. Hoheit der Graf v. Paris, und
Se. k. Hoheit der Herzog v. Chartres, v. Gise-
nach, großer Blumenberg.
André, Frl. aus Dresden, Stadt Hamburg.
v. Arnim, Obef. a. Berlin, Stadt Rom.
Abieg, Rent. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Agaff, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
v. Abendroth, Abgef. a. Kessern, St. Dresden.
Kertel, Amtm. a. Schöngleina, deutsches Haus.
Ansbacher, Kfm. a. Fürth, großer Blumenb.
v. Boguski, Ritter, Rittergbes. aus Suchygront,
Hotel de Prusse.
Balbier, Ingen. a. Nürnberg, gr. Blumenberg.
Bopsen, Kfm. a. Barmen, Stadt Berlin.
v. Bünau, Rittmstr. a. D. a. Sargau.
Barbar, Frau a. Czernowitz, und
Brauer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Bürkert, Kfm. a. Biedrich, Hotel de Russie.
Brosch, Kfm. a. Washington, und
Balmier, Rent. aus Marseille, S. de Pologne.
Deuthel, Abgef. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
v. Bülow, Frau Staatsminister a. Berlin,
Bertelsmann, Kfm. a. Köln, und
Benedetto, Rent. a. Reggio, Hotel de Baviere.
Baarz, Kfm. a. Mühlberg, Tiger.
Burkhardt, Amtm. a. Halle, Stadt Dresden.
Gaffelmann, Landw. a. Rethwode, Palmbaum.
v. Bernoff, Dfic. a. Wien, Stadt Hamburg.
v. Gay, Rent. a. Dublin, Stadt Nürnberg.
Goben, Kfm. a. Hamburg.
v. Gichowsky, Ritter, Herrschaftsbes. a. Lemberg, und
Gorell, Kfm. a. Düren, Hotel de Baviere.
Goben, Kfm. a. Bonn, und
Gohn, Kfm. a. Köln, Stadt Frankfurt.
Dabrowsky, Rent. a. Warschau, Hotel de Prusse.
v. Diemar, Oberleutn. a. Breslau, St. Rom.
Drumont, Rent. a. London, Hotel de Baviere.
Davignon, Kfm. a. Frankenhausen, Palmbaum.
Dinkelspühler, Kfm. a. Fürth, schw. Kreuz.
Elscher, Adv. a. Brest, Hotel de Pologne.
Eichen, Kfm. a. Stettin, Hotel de Baviere.
Ephraim, Kfm. a. Fislehne, Palmbaum.
Erter, Schiffscapitän a. Bremen, S. de Bav.
Einhorn, Kfm., und
Einhorn, Insp. a. Saïda, Stadt London.
Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Flemming, Expedient a. Annaberg, Palmbaum.
de Freitas, Kfm. a. Lissabon, Hotel de Prusse.
Frind, Kfm. a. Rhaa, weißer Schwan.
Fernbrant, Rauchwaarenh. a. Stockholm, Rauchw.
Fodword, Frau a. London, Stadt Rom.
Felsenstein, Director a. Wien, Stadt Nürnberg.
Fuhr, Frl. Hoffhausp. a. Berlin, S. de Bav.
Frenkel, Kfm. a. Neustadt, und
Fersch, Bäckerstr. a. Halberstadt, St. Wien.
Grasenhof, Frau a. Hildesheim, St. Nürnberg.
Gähler, Commissionär a. Scheuditz,
Gregoriades, Stud. a. Athen, und
Grigner, Part. a. Dresden, schwarzes Kreuz.
Gallimack, Rent. a. Bankau,
Gusette, Kfm. a. Mailand,
Gibson, Df. a. Gisleben,
Gollinas, Hutfabr. a. Königsberg, und
Göbler, Def. a. Scheuditz, Palmbaum.
Griffon, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.
Gefundheit, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.
Gumprecht, D. med. aus Mühlberg, Tiger.
Giesler, Obef. a. Unterellen, Stadt London.
Grabenhort, Kfm. a. Bremen, gr. Blumenb.
Hoffmann, Reg.-Director a. Coburg, und
Hoffbaum, Kfm. a. Wien, großer Blumenberg.
Hoppe, Kfm. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
Hache, Frau a. Radeberg, und
Helm, Part. a. Chemnitz, Stadt Breslau.
Herpich, Frau a. Lüttemühl, Stadt Gotha.
Hesse, Abgef. a. Obendorf, Hotel de Russie.
Hoffner, Förster a. Rethwode, und
Hofler, Kfm. a. Preßburg, Palmbaum.
Hörner, Kfm. a. Heilbronn, und
Huffer, Fabr. a. Grimmschau, S. de Baviere.
v. Hartenberg, Graf, Abgef. a. Neu-Hartenberg,
Stadt Nürnberg.
Herzfeld, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Jeski, Kfm. a. Warschau, und
Jannasch, Tischlerstr. a. Dresden, St. Köln.
Jeremias, Kfm. a. Gymbau, Palmbaum.
Jastoy, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.
Jakubowsky, Bevollmächtigter a. Larnow, und
Jakubowsky, Obef. a. Radom, Hotel de Prusse.
Jenssch, Def. a. Platendorf, weißer Schwan.
Josephohn, Kfm. a. Anna, Stadt Frankfurt.
Kunemann, D., Hofrath, und
Kittel, Frl. a. Ansbach, großer Blumenberg.
Konkelwitz, Ingen. a. Berlin, deutsches Haus.
Knobloch, Kfm. a. Radeberg, Stadt Breslau.
v. Konauzewsky, Graf a. Wien, St. Frankfurt.
Koffler, Kfm. a. Czernowitz, Stadt Hamburg.
Kriegler, Reg.-Rath a. Kalisch, S. de Pol.
Kreimeier, Frl. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Korb, Rathsherr, und
Kern, Kfm. a. Nürnberg, und
Krieg, Rechnungsrath a. Berlin, schw. Kreuz.
Kern, Frau a. Würzburg, Hotel de Russie.
Kunze, Kfm. a. Zeitz, Münchner Hof.
Kampfmüller, Bürgerstr. a. Preßburg, Palmb.
Kreiß, Frau a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
Löwenthal, Privatm. a. Bayreuth, gr. Blbrg.
Lüders, Kohlenwerkbes. a. Zwickau, S. de Prusse.
Lebegott, Kfm. a. Lilsit, Stadt Frankfurt.
Lugrath, Fabrikbes. a. Insterburg, Stadt Rom.
Lombart, Gabet a. Bernsberg, und
v. Loen, Freih., Abgef. a. Walzen, S. de Bav.
Lemme, Kfm. a. Bausen, Palmbaum.
Lchmann, Def. a. Mühlberg, Tiger.
Lauterbach, Conditor a. Berlin, und
Lippmann, Kfm. a. Hamm, Stadt Wien.
Reuck, Rent. a. Stockholm, Stadt Rom.
Macchiavelli, Rent. a. Florenz,
Merybach, Kfm. a. Warschau, und
Möller, Generalconsul a. Bremen, S. de Bav.
Maquet, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
Michel, Kfm. a. Graß, Palmbaum.
v. Massendach, Frl. a. Pinne, Stadt Nürnberg.
Minkwitz, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Meier, Part. a. Dresden, Hotel de Prusse.
Müders, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden.
Oberländer, Bürgerstr. a. Coburg, gr. Blbrg.
Palmairo, Graf a. Vantaino, gr. Blumenb.
Poppe, Hofthierarzt a. Gera, Stadt Gotha.
Prüller, Capellmstr. a. Janowa, gr. Blumenb.
Pöhler, Getreideh. a. Liebischwitz, w. Schwan.
Poppe, Frau aus Gera, Stadt Gotha.
Palttenhausen, Kfm. a. Hamburg, und
Polborn, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Philippson, Kfm. a. Warschau, Stadt Köln.
Rolle, Magazinverw. a. Bernsdorf, Palmbaum.
Rangoni, Marchesa a. Modena, S. de Baviere.
Rudebeck, Rent. a. Stockholm, Stadt Rom.
v. Rappard, Frau a. Pinne, Stadt Nürnberg.
Rochstroh, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Wien.
Reuff, Kfm. a. Göbenkirchen, S. de Pologne.
Rau, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Riemann, Reg.-Rath, großer Blumenberg.
Raab, Buchbinderstr. a. Nürnberg, w. Schwan.
Reißmann, Lehrer a. Schleiz, Bamberger Hof.
Starke, Maler a. Paris, Palmbaum.
Schiff, Kfm. a. Berlin, großer Blumenberg.
Schuster, Insp. a. Beeskow, Stadt London.
v. Storsch, Frau Gräfin a. Manze, St. Nürnberg.
Stephan, Buchh. a. Hamburg, Stadt Gotha.
Steinweg, Kfm. a. Lüdenscheid, St. Frankfurt.
Schulz, Frau a. Langenau, Stadt Breslau.
v. Schlier, Obef. a. Stockholm, und
Schenk, Stud. a. Prag, Stadt Wien.
Siedlich, Rent. a. Dresden, Stadt Berlin.
Sattler, Prof. a. Linz, Rauchwaarenhalle.
Schneider, Weinh. a. Rainstockheim,
Schuermann, Handlungsreis. a. Schilbach,
de Senteiro, Privatm. a. Mailand, und
v. Schlabrendorf, Insp. a. Torgau, Palmbaum.
Stelljes, Schiffscapitän a. Wegeßack,
Selig, Kfm. a. Hamburg,
Stara, Graf, Rent. a. Turin,
Schulz, Frau Sommer-Rath a. Stettin,
Sombart, Fabrikbes. a. Ermleben,
Sombart, Gabet a. Bernsberg,
Schmidt, D. a. New-Orleans,
Sporon, Part. a. Kopenhagen,
Schirmer, Architekt a. Christiania, und
Schäufhelen, Fabr. a. Heilbronn, S. de Bav.
Siboni, Kfm. a. Kopenhagen, St. Hamburg.
Schmidt, Stud., und
v. Scheufler, Rittmstr. a. Kopenhagen, Hotel
de Pologne.
Steinau, Fabr. a. Braunschweig, S. de Russie.
Salomon, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Tedeschi, Rent. a. Reggio, Hotel de Baviere.
Tjereprowsky, Sänger a. Mieszkow, S. de Prusse.
Timmel, Buchh. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Tiede, Fabr. a. Gilsenbürg, Rosenfranz.
Violet, Buchh. a. Berlin, Stadt Dresden.
Vogel, Prof. a. Halle, Stadt Nürnberg.
de Vasconcellos, Kfm. a. Lissabon, S. de Prusse.
v. Wozou, Kfm. a. Moskau, S. de Pologne.
Wolff, Kfm. aus Frankf. a. M., S. de Russie.
Wolf, Frau Geh. Rätthin a. Berlin, St. Rom.
Weber, Obef. aus Gelschaum, schw. Kreuz.
Werhagen, Kfm. a. Lüdenscheid, und
Weber, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Widdemann, Kfm. a. Ramen, und
Weber, Kfm. a. Eibenstock, Stadt Wien.
Weber, Architekt a. Dresden, Rosenfranz.
Weinreb, Kfm. a. Lemberg, Rauchwaarenhalle.
Zdefauer, Frau a. Prag, Hotel de Baviere.
v. Zaborzky, Stotthalterreirath a. Preßburg, Palmb.
Zerwida, Kfm. a. Stettin, Münchner Hof.
Zeißing, Def. a. Gröbers, weißer Schwan.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 21. Aug. Abds. 16° R.

Thomasmühle. Strom-, Wellen- u. Regenbäder. Temper. des Wassers am 21. Aug. 17° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz, ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.